

GLOBI IM ALTEN CHINA

THEATER IN 5 AKTEN

NACH DEM GLEICHNAMIGEN GLOBI-BUCH
TEXTE/SONGS: JÖRG BERNHARD

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES GLOBI-VERLAG, ZÜRICH

1. Bild: Im Museum
2. Bild: Auf dem Land in China
3. Bild: In der Teestube

4. Bild: Vor dem Kaiserpalast
5. Bild: Der Berg Huan Shan

ROLLEN	BILD	SCHAUSPIELER
01 Globi	1 / 2 / 3 / 4ab / 5	
02 Frau Schläpfer, Museum	1 / 5	
03 Long Peng, Drache	2 / 3 / 4a / 5	
04 Ma, Bauer	2 / 4ab	
05 Juan (spr. Jüan), Bäuerin	2 / 4ab	
06 Tingting, Tochter	2 / 4ab	
07 Fang, Fischerin	2 / 4a	
08 Frau Lai, Teestube	3	
09 Laotse	3 / 4a	
10 Mao, Palastwache	4ab	
11 Xixi, Palastwache	4ab	
12 Kaiser Zhengtong	4b	
13 Hui, Ganove	2 / 3 / 4a / 5	
14 Hong, Ganove	3 / 4a / 5	
15 Dong Dong, Ganove	3 / 4a / 5	
16 Wang, Gelehrter	4b	
17 Prinzessin May-Lin	4ab	
18 Lao Chu, Tiger	4b	
19 Shaolin 1	5	
20 Shaolin 2	5	
21 Marco Polo	5	
22 Niccolo Polo	5	

Charaktere der Darsteller	
01 Globi	charmant, einsatzfreudig, manchmal etwas unbeholfen, meint es zwar immer gut mit anderen Menschen aber auch seine Geduld kennt Grenzen
02 Frau Schläpfer	geschwätzig, muss wegen Personalmangel im Museum alles machen: abstauben, Tickets verkaufen, aufpassen
03 Long Peng	der kleine Drache, etwas ungeduldig; ist traurig, weil er seine Mutter verloren hat
04 Ma	Bauer, ehrlich, grosszügig und gutmütig
05 Juan (sprich: Jüan)	Bäuerin, ehrlich, grosszügig und gutmütig
06 Tingting	Tochter der Bauersleute, pfiffig
07 Fang	Fischerin, schlecht gelaunt und boshaft
08 Frau Lai	betreibt die Teestube, zuvorkommend
09 Laotse	chinesischer Philosoph, gibt allerlei Weisheiten zum Besten
10 Mao, Palastwache	pflichtbewusst
11 Xixi, Palastwache	pflichtbewusst
12 Kaiser Zhengtong	streng und auf seine Vorteile bedacht
13 Hui	Ganove, der Anführer, schlau
14 Hong	Gauner, nicht der Hellste
15 Dong Dong	Gauner, richtig blöde
16 Wang	der Hofgelehrte am Kaiserpalast, kennt Globi aus Erzählungen und ist ihm gut gesinnt
17 Prinzessin May-Lin	Tochter des Kaisers, hilfsbereit
18 Lao Chu	Tiger des Kaisers, gutmütig, stark und unerschrocken
19 Shaolin	Mönch, konzentriert, kann Kung Fu
20 Shaolin	Mönch, konzentriert, kann Kung Fu
21 Marco Polo	venezianischer Reisender, der aus China unbekannte Esswaren und Gegenstände nach Europa bringt
22 Niccolo Polo	der Vater von Marco
ANGABEN LINKS / RECHTS: - Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen - kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen	

SZENE 1**Musik**

SCHLÄPFER

(kommt vom Zuschauereingang auf die Bühne; einen Staubwedel in der Hand, Kopfhörer in den Ohren, beginn, die grosse Vase abzustauben; sieht plötzlich das Publikum, drückt die „Stopp“ Taste ihres Gerätes)

Oha! Ach, es isch eifach verruckt! Alles mues mer selber mache, alles!

Wüssed ihr, was das do isch? Nöd? Das isch ganz e wertvolli chinesischi Vase us dä Ming-Dynaschtie! Bi üs im China-Museum hätt's ganz vill chinesisches Gschirr, aber au no en Huuffe anders.

(staubt wieder ab)

Aber üs fählt s'Personal, wüssed ihr! Sit d'Frau Knill nüme bi üs abstaubt, mues ich das au no mache. Debii tuen ich doch scho Billett verchaufe und au im Museum echli ufpass, dass d'Lüüt nöd alles aatööpled! Wüssed ihr! Sind ihr öppe au söttigi, wo im Museum alles aatööpled? Säged! Oder wo dä Chaugummi irgend wohi chläbed?

(staubt wieder ab und findet einen Kaugummi an der Vase)

Jä, gopf jetzt aber nomol! Do hätt doch tatsächlich öppert en Chaugummi a d'Vase kläbet. Hei-ei-ei! Isch echt öppert vo eu geschter im Museum gsii? Hm... nöd.

(sieht in den Zuschauerraum)

Jo det une sind doch no die Terrakotta-Soldate. Ah, das kenned ihr au nöd, hä? Denn werded ihr hütt aber no vill lerne über China! Also die Terrakotta-Soldate sind nöd echt, die sind us Ton. Im Grab vom erschte chinesischi Kaiser hätt me es paar tuusig vo dene Terrakotta-Soldate gfunde. Was das für en Arbet geh hätt, zum die alli mache, stelled eu das emol vor! Und i üsem China-Museum hämmer ebe au es paar vo dene Ton-Soldate. So, die mues i jetzt au no abstaube!

(geht ab der Bühne und staubt einige Zuschauer in der ersten Reihe ab)

(Auftritt Globi vom Zuschauereingang, mit Ticket)

GLOBI

Grüezi! Es isch niemer a dä Kasse gsii, do han i tänkt...

SCHLÄPFER

Isch scho recht! Ich chan ebe nöd überall gliichziitig sii. Kasse, abstaube, ufpass - mache alles selber!

GLOBI

Oha! Ich han do es Billett für's Museum. Das han i g'schenkt überchoo.

SCHLÄPFER

(kontrolliert das Billett)

Das isch guet. Sind Sie scho mol do gsii?

GLOBI

Nei.

SCHLÄPFER

Also, wenn Sie do usse alles gseh händ, denn müend Sie dur die Türe deet. Sie gsehnd bi üs im Museum, wie die chinesischi Puure und Fischer früehner g'läbt händ, es hätt e chinesischi Teestube, Sie gsehnd en Palascht vome chinesischi Kaiser und no ganz vill meh!

GLOBI

Ou, do freu ich mich druff!

SCHLÄPFER

Also vill Vergnüege!

(will schon gehen, zögert)

Äh, händ Sie Chaugummi debii?

GLOBI

Nei, ich esse kei Chaugummi, das verchläbt mir dä Schnabel.

SCHLÄPFER

Denn isch jo guet. Und nüüt aatööple, gelled Sie!

(geht auf die andere Seite der Vorbühne, Treppe hinunter, dann entlang der Vorbühne zurück; ev. nochmals Zuschauer abstauben; Abgang)

GLOBI

(geht zur grossen Vase und liest)

„Die Geschichte des chinesischen Porzellan reicht fast 2000 Jahre zurück. Vase aus dem 15. Jahrhundert.“ Aha, so alt isch die Vase. Denn sööt me sie besser nöd

umschmeisse.

(geht zum nächsten Podest)

Und do. Schwarzpulver. Das händ au d'Chinese erfunde. Das isch en Sprengstoff. Das hetteds villicht besser nöd erfunde.

Aber das isch interessant. Chinesischi Schriftzeiche.

(liest)

Do stoht, es git öppe 87000 so Schriftzeiche, aber es langet fürs tägliche Läbe, wemme öppe 5000 devoo kennt. Potz, do müend d'Chind i dä Schuel aber en Huuffe Zeiche lerne!

2. BILD Auf dem Land in China

SZENE 2

Musik

Intro Instrumental

1

Dä Globi isch, jetzt in China so wiit vo dihei,
do seit me...

Dim-Sum, Ku-Ku-Kai; Zong-Bao, Lu-lu-fu

Wan-Tan, Ga-ga-ma, Tsingtao, King-Kong-Po

Das wird er lerne bi üs.

Zwischenteil

Hey, hey, hey, hey

(4x Faust in die Höhe)

(danach: Hände falten, verbeugen)

Hey, hey, hey, hey

(4x Faust in die Höhe)

(danach: 1x drehen, 1x verbeugen)

2

Chömed ihr au, mit uf China begleiteted üs doch,
do gsehnd ihr...

Dim-Sum, Ku-Ku-Kai; Zong-Bao, Lu-lu-fu

Wan-Tan, Ga-ga-ma, Tsingtao, King-Kong-Po

Das isch e ganz fremdi Welt.

Schluss

(Abgang)

GLOBI

Ho! Jetzt bin ich plötzlich ganz elei. Ha doch gmeit, do seged vorig en Huuffe Lüüt
gsii...

(von rechts Ma, Juan, Tingting mit Schubkarren, leeren Säcken; Ackerbaugeräten)

Oh, do chunnt öpper! Äh... Grüezi!

MA

Ni hao!

JUAN

Ni hao!

TINGTING

Ni hao!

GLOBI

(unsicher)

Ni... hao!

MA

Woher chunnsch du, fremde Vogel?

GLOBI

Us dä Schwiiz! Das isch ziemlich wiit ewägg vo do.

MA

Min Name isch Ma. Und das isch mini Familie. Mini Frau Juan und mini Tochter
Tingting.

GLOBI

So wie's usgseht, sind ihr wohl Puure?

JUAN

Genau. Mir sind underwägs zu üsem Tee-Feld.

GLOBI

Bi üs i dä Schwiiz gits au Puure, die händ Chüeh und us dä Milch do mached mir

Chäs. Dä isch uf dä ganze Welt berühmt. Zum Bieschpill Emmetaler oder Appezeller!

MA Igitt! Chäs! Das isch jo verschimmeti Milch!

TINGTING Grüentee isch besser! Bi üs wachst dä bescht Grüentee, muesch wüsse. Und dä verchaufted mir denn uf em Markt.

JUAN Mir händ aber au Nüss, Eier vo üsne Hühner und Hühnerfleisch.

GLOBI Also en kunterbunte Mischmasch...

TINGTING Und Nudelsuppe! Mini Muetter macht die bescht Nudelsuppe.

MA Fremde Vogel, wenn'd emol uf dä Markt chunnsch, denn lad ich dich i zunere feine Nudelsuppe!

GLOBI Entschuldigung, ich han eu jo min Name no gar nöd gseit! Ich heisse Globi.

JUAN Haha, das isch en luschtige Name.

TINGTING Gölubi...

GLOBI Glo-bi.

TINGTING Glo... bi!

LONG PENG *(sitzt unsichtbar rechts hinter einem Strauch)*
Uhuuu! Uahhh!

GLOBI Was isch jetzt das gsii? Händ ihr's au g'hört?

JUAN Sones „Uhuu“ isch es gii.

LONG PENG Uhuu! Mama!

TINGTING Do rüeft öpper „Mama“.

GLOBI Do will ich doch emol go luege, was das isch.

Musik

(Globi sucht und findet Long Peng, kommt mit ihm nach vorn; Long Peng ist zuerst etwas ungehalten und stampft in der Gegend herum)

MA Was isch denn das?

TINGTING Gseht us wie'n en chliine Drache.

LONG PENG *(heult wieder los)*
Jooohoo! Was denn suscht?

GLOBI Jo und du suechsch dini Muetter, Chliine?

LONG PENG Jooohoo! Und ich heisse nöd Chliine!! Ich heisse Long Peng.

GLOBI Also guet, Long Peng, ich hilfe dir, dini Muetter z'suche. Die finde mir sicher ganz schnell wieder.

LONG PENG Danke! Ich bi ebe mit minere Muetter do drüber g'floge, und denn bin ich ihre vom Rugge abe gheit und sie hätt's nöd g'merkt und isch eifach wiiter g'floge. Will ich chan eben no nöd flüege.

GLOBI Ou, g'floge seisch? Denn goht's aber villicht echli länger, bis mir sie findet.

MA Mir würded jo gern helfe bi dä Suechi, aber üsen Wäg isch no so wiit.

JUAN Und mir müend dä Tee hütt ernte, damit mir ihn morn uf em Markt verchaufe chönd.

GLOBI Das macht nüüt. Ich bi's gwohnt, dass ich immer irgend öpperem helfe sött. Und ich makes gern!

TINGTING Und nöd vergesse, wenn'd uf dä Markt chunnsch: Üsi Nudelsuppe probiere!

GLOBI Versproche!

MA Zaijjan! *(sprich: Tsai-Tschien)*

JUAN+TINGTING Zaijjan!
(Bauersleute links ab)

GLOBI So, und jetzt säg mir doch emol, wo du wohnsch.

LONG PENG Bim Berg Huan Shan. Das isch ziemlich wiit ewägg vo do.

GLOBI Ich ha's befürchtet. Wie chämte mir denn echt am beschte det ane?

LONG PENG Villicht..
(von rechts Fang mit einem Fischernetz)

SZENE 3
 ...mit'eme Boot!

GLOBI *(zu Fang)*
 Hallo!

FANG Hä?

GLOBI Isch das villicht es Fischernetz?

FANG Hä? Du stellsch villicht Frage! Sicher isch das es Fischernetz.

GLOBI Denn bisch du e Fischerin und häsch es Boot?

FANG Ich heisse Fang und ich fange Fisch. Wieso? Willsch Fisch vo mir chaufe? Denn muesch uf dä Markt choo, det han ich en Stand.

LONG PENG Und wo liit dis Fischerboot?

FANG Hä?
(zeigt nach rechts)
 Deet, es liit uf em gääle Fluss. Wieso stelled ihr mir so komischi Frage? Willsch jetzt Fisch chaufe oder was?

GLOBI Mir sötted ebe dringend es Boot ha.

FANG Mir doch gliich! Ich mues wiiter, mini kaputte Netzt zum Flicke go bringe.

GLOBI Halt halt! Mir würded das Boot gern miete.

FANG Ich bruuches sälber, was glaubsch denn du?

LONG PENG Es isch aber en Notfall!

FANG Goht mich doch nüüt a! Ihr Tourischte händ au immer sonderbari Wünsch.

GLOBI Aber...

FANG Usfährthli uf em gääle Fluss mit'eme chlapprige, stinkende Fischerboot. Wie romantisch! Mini „Peking-Ente“ gheit so scho fascht usenand. Fröged öpper andersch!

GLOBI Peking-Ente?

FANG So heisst tänk mis Boot!
(Abgang links)

LONG PENG Das isch nöd guet. Kei Flussfahrt uf dä „Peking-Ente“.

GLOBI Hm... mir chönnted üs uf dem Boot verstecke. Mir wüssed jo wie's heisst. Und wemmer erscht emol uf em Fluss fahred, denn chömmer wiiter luege.

LONG PENG Jo! Genau! Ab uf "Peking-Ente"!

(Globi und Long Peng rechts ab; geraume Zeit später Fang von links)

FANG *(zum Publikum)*
 Ich cha Tourischte nöd usstoh!

HUI *(von rechts)*
 He, Fang!

FANG He, Hui! Was goht?

HUI Ich bi grad echli underwägs, und do bin i am Fluss verbiichoo.

FANG So.

HUI Ich ha det zwei so komischi Vögel gseh um dis Boot umeschliiche.

FANG Oder echt ein Vogel und no en chliine Drache?

HUI Jo genau, so isch es!

FANG Die kenn ich, die zwei. Sind vorig bi mir gsii und händ wele uf mim Boot mitfahre.

HUI Ha! Uf dem Chlapperkahn?

FANG Zum go fische langets.

HUI Aber säg emol, dä chlii Drache. Dä hätt wohl sini Muetter verlore.

FANG Weiss ich das?